# Anleitung zur Nutzung der Hardware-Ausstattung

#### ZEITNAHMEHAUPTMEISTER

Thorsten Möller Straßheimer Weg 10 61191 Rosbach

https://zeitnahmehauptmeister.de mailto:event@zeitnahmehauptmeister.de



#### 1 Ubidium-Decoder

#### 1.1 Ein- und Ausschalten

Das Einschalten erfolgt immer erst NACH dem Anschluss der Bodenantenne und das Ausschalten erfolgt immer VOR dem Abziehen der Bodenantenne.

Zum Einschalten wird der Einschaltknopf länger gedrückt (ca. 2 Sekunden). Nach dem Einschalten ist ggf. die Warnmeldung, dass der Transponder-Typ nicht auf BIB (Startnummern-Transponder) eingestellt ist, mit der OK-Taste zu bestätigen. Falls mit Startnummern-Transpondern statt mit HuTags gemessen wird, muss dies noch umgestellt werden (siehe Abschnitt "Konfiguration").

Die 2,4GHz-Antenne wird bei Verwendung von passiven Transpondern (Startnummern-Transpondern, HuTags) NICHT ausgeklappt, sie wird nur für aktive Transponder benötigt. Ausklappen erhöht nur das Risiko für Beschädigungen.



Zum Ausschalten wird der Einschaltknopf einmal kurz gedrückt und zur Bestätigung des gewünschten Ausschaltvorgangs ein weiteres Mal kurz gedrückt.

# 1.2 Hauptmenü



# 1.3 Konfiguration

Die Menüs bestehen in der obersten Ebene aus Piktogrammen in dieser Reihenfolge von oben nach unten:





Detektions-Einstellungen



Netzwerk-Einstellungen



Allgemeine Einstellungen



#### 1.3.1 Einstellung Kundennummer

Bei Miete der Decoder beschränkt sich die Konfiguration in der Regel auf die Einstellung der Kundennummer, damit das Gerät bei eurem Wettkampf im Portal angezeigt wird.

Im Menü diese Abfolge:

- Netzwerk-Einstellungen
  - o Cloud
    - Customer number







#### 1.3.2 Einstellung Transponder Type

Die in unseren Geräten voreingestellte Konfiguration für den Transponder-Typ ist HuTag. Bei Verwendung von Startnummern-Transpondern muss dies noch auf "BIB" umgestellt werden. Bitte nach der Miete wieder auf HuTag einstellen!

Im Menü diese Abfolge:

- "Detektions-Einstellungen":
  - o System
    - Passive
      - Transponder Type







#### ZEITNAHMEHAUPTMEISTER

Thorsten Möller
Straßheimer Weg 10
61191 Rosbach





+49 173 3986784





An der Konnektivität über die eingesteckte Sim-Karte (D2-Netz) werden keine Anpassungen vorgenommen.

# 1.4 Auslegen der Bodenantennen

Die Bodenantenne wird zunächst auf der Seite, auf der der Decoder angeschlossen wird, aufrecht hingestellt und leicht auseinandergezogen, so dass sich eine Folge von "Spitzdächern" ergibt. Das Anschlusskabel befindet sich an der unteren Seite. Es ist darauf zu achten, dass das Anschlusskabel dabei nicht geknickt oder beschädigt wird.

Anschließend wird die Bodenantenne von der Decoder-Seite weg auseinandergezogen und fallen dadurch automatisch in ihre endgültige Position.

#### 1.4.1 Bodenantenne initial aufstellen



#### 1.4.2 Bodenantenne auseinanderziehen



#### ZEITNAHMEHAUPTMEISTER

Thorsten Möller
Straßheimer Weg 10
61191 Rosbach



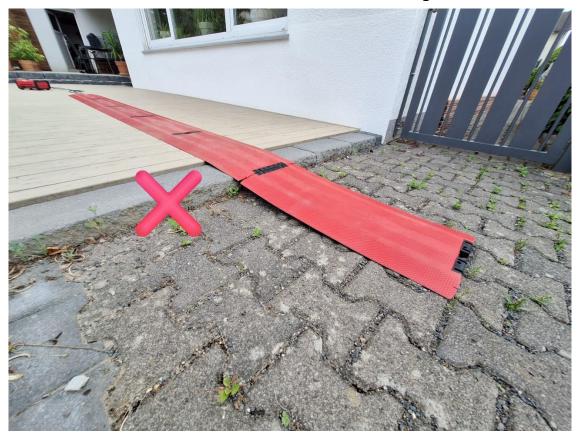
Die Bodenantennen müssen auf einer ebenen Fläche aufliegen und sie dürfen nicht geknickt werden oder über Stufen/Absätze geführt werden.

Es ist darauf zu achten, dass die rote Abdeckung an allen Stellen eingerastet ist und keine überstehenden Kanten vorhanden sind.

Die Bodenantennen dienen in KEINSTER Weise zum Abdecken oder Ausgleichen von Unebenheiten oder Vertiefungen. Da ist empfindliche Elektronik drin, auch wenn sie von außen wie robustes Plastik aussehen!

Die Bodenantennen eignen sich zum Überfahren mit Rennrädern bis zu einem Tempo von ca. 30 km/h, ohne dass es zu einer Gefährdung kommt. Dennoch ist grundsätzlich Vorsicht beim Überfahren der Bodenantenne geboten. Beim Einsatz auf der Radstrecke wird empfohlen, die Bodenantenne an Anstiegen zu positionieren.

#### 1.4.3 Bodenantenne nicht über Absätze und Stufen legen





# 1.4.4 Bodenantenne plan aufliegen lassen



#### 1.5 Anschluss der Bodenantenne an den Decoder

Der runde Stecker an der Bodenantenne wird an den passenden Eingang auf der Rückseite des Decoders eingesteckt, bis dieser einrastet. Dabei müssen die Positionen der roten Punkte an Stecker und Steckdose übereinstimmen.

Zur Entfernung des Anschlusskabels den gerippten Teil des Steckers zur Entriegelung zurückziehen und den gesamten Stecker vorsichtig abziehen.



#### 1.6 Stromversorgung

Die interne Batterie (94 Wh) reicht für einen autarken Betrieb von etwa 6 Stunden. Die mitgelieferte zusätzliche Powerbank (20.000 mAh, 74 Wh) kann über das USB-C-Kabel angesteckt werden und liefert weitere ca. 5 Stunden Betriebszeit. Für die meisten Veranstaltungen sollte daher keine externe Stromversorgung erforderlich werden.

Außerdem kann der Decoder mit dem mitgelieferten Netzkabel über 230 V betrieben werden.

#### 1.7 Rückgabe

Bei Miete hat die Rückgabe mit gesäuberten Bodenantennen und Decodern zu erfolgen. Bei gutem Wetter ohne übermäßige Staubentwicklung genügt es, die Bodenantennen abzufegen und von Gras etc. zu befreien.

Decoder und Powerbänke sind in vollständig aufgeladenem Zustand zurückzugeben.

# 2 Verwendung und Rückgabe von HuTags

# 2.1 Ausgabe der HuTags

Die HuTags werden grundsätzlich auf zusammenklappbaren Transportgestellen zu 200 Stück bereitgestellt. Die Außenabmessungen des Transportgestells sind ca. 106 x 106 x 10 cm. Bitte bei Abholung sicherstellen, dass es ins Auto passt. Verfügbare Nummernkreise:

- 700 899
- 900 1099
- 1100 1299

Die HuTags sind nummeriert und aufsteigend sortiert. Alle HuTags sind identisch aufgehängt und ihre Nummern von der gleichen Seite ablesbar. Sie werden in sauberen Zustand an den Auftraggeber übergeben.

Der Auftraggeber erhält bei reiner Miete der HuTags ein sogenanntes Chip-File im csv-Format mit der Basis-Konfiguration der Zuordnung von Transponder-ID und Startnummer, das er auf seine Bedürfnisse anpassen und im Race Result Portal für seine Veranstaltung importieren kann.

Es kann auch ein TagReader bereitgestellt werden, mit dem die Zuordnung von Transponder zu Startnummer über die Anzeige der Teilnehmerdaten überprüft werden kann (vorbehaltlich Verfügbarkeit). Für den Betrieb des TagReaders ist ein Windows-Notebook/-PC-/-Tablet mit USB-A-Anschluss, laufendem Race Result Webserver und Internetverbindung erforderlich.

#### 2.1.1 Startunterlagenausgabe

Wie bringe ich die HuTags an den Mann / die Frau? Man kann sie natürlich alle vom Transportgestell abmachen und mitsamt Klettband in die Umschläge stopfen. Das macht in der Regel die Umschläge um ein Vielfaches dicker und was sonst in einen kleine Schuhkarton passte, nimmt jetzt den gesamten Raum ein.

Bewährt hat sich, die Transponder in einem zweiten Schritt erst nach dem Umschlag mit der Startnummer etc. auszugeben. Auf den ausgegebenen Startunterlagen sollte neben der Startnummer auch die Transponder-ID stehen. Die Transponder-ID wird in den wenigsten Fällen mit der Startnummer übereinstimmen (zumal meine Transponder erst mit der 700 beginnen). Dann wird dem Athleten der entsprechende Transponder ausgehändigt, einmal zur Datenkontrolle auf den TagReader gehalten und die Richtigkeit der angezeigten Daten vom Athleten bestätigt.

Mit dieser Vorgehensweise muss man auch nicht im Nachgang alle Transponder aus nicht abgeholten Startunterlagen-Umschlägen rausfummeln, was wiederum Zeit spart.

In Race Result gibt es das Feld "TransponderInChipFile", den man auf den Listen für die Startunterlagenausgabe ausgeben sollte.

# 2.1.2 Transportgestell für 200 HuTags



# 2.1.3 TagReader



# 2.2 Verwendung der HuTags

Der HuTag ist an der Außenseite des Fußgelenks zu tragen und mit dem zugehörigen Neopren-Klettband zu fixieren. Das Klettband ist unterhalb des Transponders zu führen, wie er bei der Ausgabe erhalten wurde. Jegliche Abdeckungen durch z.B. das Klettband oberhalb des Transponders oder durch Kleidungsstücke über dem Transponder reduzieren die Detektionsrate und können zu fehlenden Zwischen- oder Endzeiten führen.

#### 2.2.1 Korrektes Tragen des HuTags

Am Knöchel des Fußgelenks mit dem Klettband unterhalb des Transponders.



#### 2.2.2 Nicht korrektes Tragen des HuTags

Das Klettband ist oberhalb des Transponders geführt und reduziert die Detektionsrate. Dies kann zu fehlenden Zwischen- und Endzeiten führen.



# 2.3 Rückgabe der HuTags

Die HuTags sind nach Rückgabe durch den Teilnehmer an den Veranstalter in klarem Wasser zu spülen. Bewährt hat sich, die Transponder inklusive Klettbändern direkt in einem mit Wasser gefüllten großen Behälter zu sammeln oder in einer Gitterbox im See/Becken durchzuspülen.

Alle Transponder sind wieder auf die Transportgestelle aufzuhängen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese zum einen nach Nummern sortiert sind und zum anderen alle in der gleichen Art aufgehängt werden, in der sie auch übernommen wurden.

Diese Mitwirkungspflicht obliegt dem Auftraggeber auch, wenn die Zeitnahmedienstleistung durch uns vor Ort durchgeführt wird. Bei Nichtbeachtung werden die anfallenden Zusatzarbeiten entsprechend den Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Rechnung gestellt.

#### 2.3.1 Reinigung der HuTags



# 2.3.2 Alle HuTags ordnungsgemäß aufgehängt und gereinigt



# 2.3.3 HuTags nicht einheitlich aufgehängt oder Klettband falsch eingefädelt



# 2.3.4 HuTags nicht in der richtigen Reihenfolge aufgehängt



# 2.3.5 HuTags und Klettbänder nicht gereinigt

